

2

Februar / März 2023

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila



Martin Sachs
Dozent im
Bibelfernunterricht

Inhaltsverzeichnis

Jahreslosung.....	2-3
Freizeiten.....	4-5
Gottesdienste.....	6
Senioren.....	7
Aus der Gemeinde.....	8-9
Neuer Saal.....	10-11
Die Karwoche.....	12

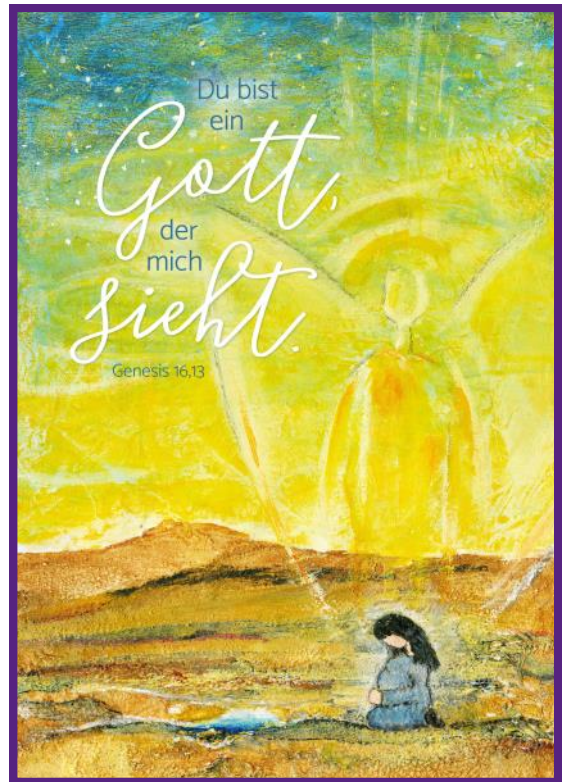
Du bist ein Gott, der mich sieht.

1.Mose 16, Vers 13

Kennen Sie diese Geschichte? „Ein Einbrecher schleicht sich an eine große Villa heran und bricht die Verandatür auf. Plötzlich hört er eine Stimme, die ruft: Ich sehe dich und Jesus sieht dich auch. Verdutzt bleibt er stehen. Ihm wird ganz mulmig. Da ertönt die Stimme wieder: Ich sehe dich und Jesus sieht dich auch. Erschrocken knipst der Einbrecher seine Taschenlampe an und sieht einen Käfig, in dem ein Papagei sitzt. Der Vogel sagt: Hallo, ich bin Hannibal, der Papagei des Hauses. Der Einbrecher sagt: Du hast mir aber einen ganz schönen Schrecken eingejagt. Und sag mal, Hannibal ist doch ein ziemlich blöder Name für einen Papagei. Stimmt, sagt der Papagei. Aber noch viel merkwürdiger ist der Name Jesus für einen scharfen Bull-Terrier...“

Bei einer Freizeit vor vielen Jahren bat ich die Teilnehmer, ein Bild von Gott zu malen. Neben dem guten Hirten und dem Gekreuzigten malten einige ein Dreieck mit Auge darin und ein anderer einen Satelliten, der uns beobachtet und alle Fehler registriert. Im anschließenden Gespräch stellte sich heraus, dass das für manche ein bedrohlicher Gedanke ist: Ein Gott, der mich sieht.

Und manche, gerade von uns älteren erinnern sich an die Mahnung der Eltern oder Großeltern: Gott sieht alles! Und an deren erhobenen Zeigefinger. Es ist nicht unbedingt erfreulich,



wenn ich den Eindruck habe, andere sehen und beobachten mich z.B. im Internet, WhatsApp, usw. Es bleibt immer die Frage: mit welchen Augen und mit welchem Interesse?

Es ist auch eine turbulente Geschichte, aus der unsere Jahreslosung

stammt. (Lesen sie doch mal das ganze Kapitel 13 im 1. Buch Mose.) Eine schwangere Sklavin ist am Ende. Sie weiß nicht mehr aus noch ein. Hagar (die Fremde) stammt aus Ägypten. Sie kann nicht mehr und flieht in die Wüste. Da spricht sie der Engel des Herrn an: Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin? Und hier wird diese alte Geschichte brandaktuell. Hagar hätte antworten können: Ich komme aus der Einsamkeit, bin allein unter den vielen Menschen. Ich habe von meinen Arbeitgebern und meiner Familie keine Wertschätzung, sondern nur Demütigung erfahren. Ich bin Opfer! Aber ich bin auch schuldig, wurde zum Täter, indem ich auf andere herabschaute und hochmütig gedacht, geredet und gehandelt habe. Aber, das weiß Gott ja alles. Damals und heute.

Im Johanneum, meiner Ausbildungsstätte in Wuppertal, haben wir oft vom Hirtenblick der Liebe Jesu geredet. Dieser Hirtenblick der Liebe sieht unsere Einsamkeit, die größte Volkskrankheit unserer Zeit, wie die Deutsche Gesellschaft für Patientenschutz und unser Gesundheitsminister festgestellt haben. Mit dem Hirtenblick der Liebe sieht Gott unsere Demütigung, sieht er, wo wir nicht gesehen oder übersehen werden, wo wir doch angesehene Menschen sein wollen. Mit dem Hirtenblick der Liebe schaut er aber auch auf unsere Schuld, auf

das was wir falsch machen und allzu oft kleinreden oder verstecken wollen.

Auf der oben erwähnten Freizeit wurde auch ein Bild gemalt, das Gott als alten Mann im Fernsehsessel zeigt, der kopfschüttelnd die Tagesschau verfolgt, aber nichts tut. Doch der Gott der Bibel, der Gott, dem Hagar begegnet ist, ist anders. Mit dem Hirtenblick der Liebe sieht er auch Zukunft für uns. Gott ändert vielleicht nicht gleich die Situation. Aber er zeigt uns einen Weg mit der Verheißung: Ich bin bei euch. Auch wenn die Zukunft nicht einfach sein wird (heute die globalen Krisen und persönlichen Schicksale) für Hagar das zurückgehen in die alte Situation. Aber sie bekommt von Gott eine Zusage: Du sollst ein Kind zur Welt bringen und es soll zu einem großen Volk werden und sie hat die Gewissheit: **Du bist ein Gott, der mich sieht.** Ihr Sohn soll Ismael heißen, das bedeutet: Gott (er) hört. **Was brauchen wir denn mehr in diesem neuen Jahr als einen Gott, der mich sieht und einem Gott der mich (er)hört.**

... übrigens: Jesus ist kein Bull-Terrier, sondern die menschengewordene Liebe Gottes.

Ihr/Euer
Herbert Grob

Bild: Acryl von U. Wilke-Müller
© GemeindebriefDruckerei.de

Urlaub in Gemeinschaft

Auch in diesem Jahr soll es wieder einige Freizeiten für Jung und Alt geben, die von Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde oder des Dekanates organisiert, geleitet oder begleitet werden. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl:

1. Gemeinde- und Studienreise nach Israel
mit Pfr. i.R. Reinhard Schübel aus Schwarzenbach
Reisezeit: 30. Mai bis 7. Juni, für Jedermann.

2. Seniorenfreizeiten mit Heidi und Herbert Grob
im Mai nach Natz/Südtirol und im Juni nach Zinnowitz auf Usedom,
für Senioren ab 60 Jahre.
3. Freizeit für junge Erwachsene in Aldein/Südtirol im August, ab 18 Jahre.

Hier ein paar Fotos, die Lust machen sollen dabei zu sein.



Nähere Informationen, Preise und Anmeldeformulare bekommen Sie im Dekanat Naila, Marktplatz 4, 5005.

Wichtig:

Der Informationsabend für die Israelreise findet am 17. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Schwarzenbach/W., statt.

Für diese Reise gibt es nur noch wenige Plätze!

take a breath
and come together 

**Freizeit für Junge Erwachsene
ab 18 Jahre
19.-27. August 2023
in Aldein/Südtirol auf dem Möslershof**



Anmeldung an dekanat.naila@elkb.de oder
Dekanat Naila, Marktplatz 4, 95119 Naila

ZEITEN - SPRECHZEITEN - ADRESSEN - IMPRESSUM

Dekanat und Pfarramt

- Marktplatz 4 5005 Fax 39299
 - Mo - Fr 10-12 Uhr
 - Di - Mi 14-17 Uhr
 - Do 14-18 Uhr
 - In den Schulferien Mo - Fr 10-12 Uhr
- E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
Homepage: www.naila-evangelisch.de

Konten der Kirchengemeinde Naila

Spenden: DE38 7805 0000 0430 0124 50
Kirchgeld: DE71 7805 0000 0430 0105 95

Gemeindebücherei

- Kirchberg 2 8655
- Di - Do 15-18 Uhr

Impressum

Redaktionsteam
Andreas Maar, Christl Dehler, Maria Barth,
Herbert Grob, Stephan Bayer
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz

- Dekan Andreas Maar 5005
- Gemeindereferentin Maria Barth 0160 903 464 73
- Gemeindereferent Achim Grob 0176 958 742 17
- Diakon Hans-Jürgen Dommler 09252/251 807
- Kantorin Sophia Lederer 288 08 27
- Kostenlose Telefonsorge* 0800 111 01 11

Kindergarten „Hand in Hand“

- Mit integrativer Gruppe 1094

Kindergarten „Froschgrün“


- Mit Kinderkrippe 1661

Kirchliche Gebäude

- Naila: Oliver Frankenberger 0163 777 43 14
- Culmitz: Christa Kießling 5273



Gottesdienste live im Internet

Die meisten der Gottesdienste werden live auf  übertragen.

Im Suchfeld „naila evangelisch“ eingeben oder über die Homepage der Kirchengemeinde Naila: www.naila-evangelisch.de

Datum	Tag	Wann		Wer	YouTube
05.02.	Septuagesimae	10 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Maar	<input checked="" type="checkbox"/>
12.02.	Sexagesimae	10 Uhr	Gottesdienst	Klug	<input checked="" type="checkbox"/>
19.02.	Estomihi	10 Uhr	Gottesdienst	Dommler	<input checked="" type="checkbox"/>
26.02.	Invokavit	10 Uhr	Gottesdienst	Musiolik	<input checked="" type="checkbox"/>
05.03.	Reminiszere	10 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Maar / Hornfeck	<input checked="" type="checkbox"/>
12.03.	Okuli	10 Uhr	Gottesdienst	Weber	<input checked="" type="checkbox"/>
19.03.	Lätare	10 Uhr	Gottesdienst	Dommler	<input checked="" type="checkbox"/>
26.03.	Judika	11 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Imbiss	Maar	
02.04.	Palmarum	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	Maar / Barth	<input checked="" type="checkbox"/>

Jeden Samstag um 16 Uhr, findet im Seniorenstift, Lichtenberger Str. 9, ein Gottesdienst für die Bewohner, aber auch Gäste aus der Gemeinde statt.

Herzliche Einladung!

GOTTESDIENSTE IN CULMITZ



Datum	Tag	Wann		Wer
29.01.	Letzter So. n. Epiphantias	9 Uhr	Gottesdienst	Zimmermann
12.02.	Sexagesimae	9 Uhr	Gottesdienst	Klug
26.02.	Invokavit	9 Uhr	Gottesdienst	Musiolik
12.03.	Okuli	9 Uhr	Gottesdienst	Weber
26.03.	Judika	9 Uhr	Gottesdienst	Gebelein

Seniorenachmittage
donnerstags 14.30 Uhr
im Bonhoefferhaus

◆ **9. Februar**

Es darf gelacht werden

◆ **9. März**

Fotoreise rund um den
Wörthersee, mit
Monika Schmidt,
Bad Steben

**Der Diakonieverein Naila bietet eine kostenlose
Fahrgelegenheit zum Bonhoefferhaus an.**

Ein Kleinbus der Firma TBS hält um:

13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße

13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str. / Einmündung
Schwalbenweg

14 Uhr Bäckerei Bayreuther, Froschgrün

14.05 Uhr Berger Str. / Einmündung Heimstätten-
weg und Berger Str. / Wohnen am Park

ca. 14.15 Uhr an der Villa Martinsberg in der Neu-
landstraße

14.20 Uhr Bushaltestelle am Hofer Berg

**Ein zweiter TBS-Bus fährt ab Hölle über Marxgrün
nach Naila:**

Abfahrtzeit ist um 13.45 Uhr an der Bushaltestelle
in Hölle.

Weitere Haltestellen in Marxgrün sind:

Fa. Ultsch, Feuerwehrgerätehaus, Bushaltestelle

Bahnhof und Milchbänkla am Ortsausgang.

Anschließend ca. 14 Uhr an der Realschule Naila.

*Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,16 a*

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dekan i.R.
Elias Friedrich
1926 – 2022

Elias Friedrich ist am 30. Dezember heimgegangen. Er war im Dienst der
Evangelisch-Lutherischen Kirche zuletzt von 1972 bis zu seinem Ruhestand
im Jahr 1990 Dekan im Dekanatsbezirk Naila.

Sein Dienst in Verkündigung, Seelsorge und Leitung war verwurzelt in der biblischen
Botschaft, getragen von der christlichen Hoffnung und geprägt von der herzlichen
Zuwendung zu den Menschen.

Bayreuth und Naila, Januar 2023

Dr. Dorothea Greiner Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth	Andreas Maar Dekan des Dekanatsbezirks Naila
---	---

Kindergottesdienst

Seit November 2022 gibt es in unserer Kirchengemeinde wieder einen Gottesdienst für alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Der **KiGo**, oder ausgeschrieben der Kindergottesdienst, findet parallel zum Hauptgottesdienst am Sonntag von 10 bis 11 Uhr, gleich gegenüber der Kirche, in den Räumen des Kirchen-Cafés statt. Der Eingang befindet sich im Durchgang vor der Gemeindebücherei. Die Kinder können ab 9.45 Uhr kommen bzw. von ihren Eltern gebracht werden. Wenn die Eltern dabei bleiben können, sind auch Kinder unter 5 Jahren herzlich willkommen. Im KiGo werden biblische Geschichten kindgerecht erzählt und am Schluss bleibt auch immer etwas Zeit zum Spielen für die Kinder.

Erfreulicherweise wird dieses Angebot bereits sehr gut in unserer Gemeinde angenommen, sodass bis zu 16 Kinder

mit großem Spaß gleichzeitig den **KiGo** besucht haben.

Das **KiGo**-Team besteht aktuell aus Tanja Gressmann, Laila Sachs (Präparandin) und Achim Grob. Jedoch wäre es sehr schön, wenn sich in Zukunft noch weitere Leute diesem Team anschließen würden, um die Aufgaben besser verteilen und den Kindern ein noch schöneres **KiGo**-Erlebnis bieten zu können. Dabei ist es egal ob Jung oder Alt, ob wöchentlich oder doch lieber einmal in ein oder zwei Monaten. Wichtig ist, dass man gerne seine Zeit und Fähigkeiten für Gott und die Kinder bereitstellen möchte und Freude an der Arbeit mit Kindern hat.

Bei Interesse oder weitere Fragen wenden Sie sich gerne an Achim Grob per E-Mail unter achim.grob@elkb.de oder per WhatsApp unter der Nummer 0176 958 742 17.

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

Was kann
uns scheiden
von der
Liebe Christi?

Römer 8,35



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

◆ Konfi-3

Alle Eltern, deren Kinder die 3. oder 4. Klasse besuchen, sind herzlich zum Konfi-3-Elternabend am 8. Februar, um 19.30 Uhr ins Bonhoefferhaus eingeladen.

◆ Gospelchor

Herzliche Einladung zum Gospelchor. Wir treffen uns am 2.+16. Februar und am 2.+16.+30. März. Meeting im CVJM-Haus.

◆ Männerrunde

Am Freitag, den 17. März um 19 Uhr findet in der Gaststätte Froschgrün unsere nächste Männerrunde zum Thema: Wo die Weser eine Kurve macht, statt. Referent ist Joachim Musiolik, Werder-Bremen-Fan, Pfarrer, Shanty-Sänger, Buchautor. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldung bitte über das Dekanat, ☎ 5005 oder Herbert Grob, ☎ 3398.



◆ Info- und Gebetsabend

am 22. März 2023 um 19.45 Uhr im CVJM Naila (Leithenweg 3) mit Ricardo Corban von Open Doors.

◆ Präparanden 2022/2023

Elf Jugendliche aus Naila haben an der Freizeit der neuen Präparanden in Schwarzenbach/W. teilgenommen. Sie werden voraussichtlich im Frühling 2024 konfirmiert. Bis dahin befehlen wir sie Ihrer Fürbitte an.

Yasemin Dönmez, Selina Garder, Benjamin Jonas, Christian Nicklas, Joey Peetz, Laila Sachs, Hanna Schatz, Paul Schrepfer, Sonja Thieroff, Leonie Vogt, Raphael Waitz.

◆ Jubel-Konfirmationen

Die Jubelkonfirmation 2023 für die Goldenen, Diamantenen, Eisernen und älteren Jubilare findet an Trinitatis, 4. Juni, in der Stadtkirche statt. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Die silberne Konfirmation feiern wir am 7. Sonntag n. Trinitatis, 23. Juli. Einladungen an die Jubilare werden noch verschickt.

Da im Pfarramt nicht alle Adressen der Jubilare vorliegen, benötigen wir Mithilfe der einzelnen Jahrgänge. Wenn Sie bei der Adresssuche und auch bei organisatorischen Dingen unterstützen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt, ☎ 5005.

„Neuer Saal“ in der LKG

Etwa ein halbes Jahr wurde geplant, abgerissen, ausgeräumt, geputzt, gemalt, verkleidet, besprochen, umgeplant, eingebaut, ausgebaut, verlegt, verklebt, geputzt, verputzt, geputzt, eingeräumt, geputzt, gefreut...

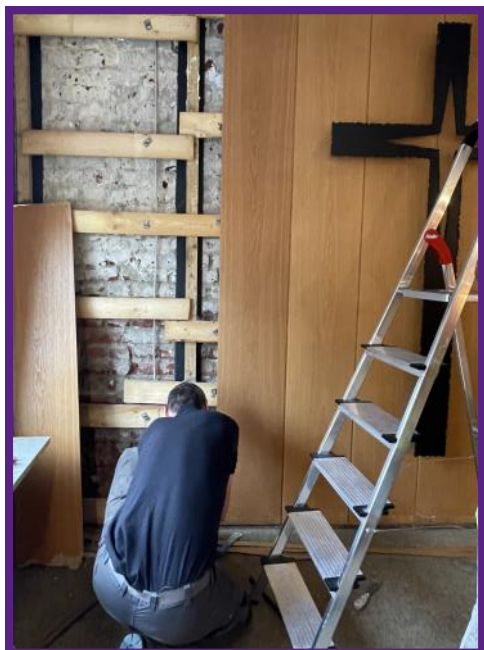
So ungefähr war das in der zweiten Jahreshälfte 2022 in der Kronacher Straße... Die Gottesdienste fanden in der Zeit der Saalrenovierung entweder im Hof der LKG oder in der Stadtkirche statt (vielen Dank für die Gastfreundschaft!). Nun ist der Saal fast fertig und wir sind begeistert, was aus dem Raum geworden ist. Ein heller, freund-



... wieder aufbauen

licher und moderner Mehrzwecksaal, in dem nun die verschiedensten Veranstaltungen der LKG und anderer Gruppen stattfinden können. Dazu gab es neue, leichter auf- und abzubauen- de Tische, die jedes gemeinsame Essen noch angenehmer machen.

Finanziell ermöglicht wurde der Umbau durch eine „Fundraising-Kampagne“, die wir mit der VR-Bank zusammen auf die Beine stellen konnten. Dadurch haben wir insgesamt über 12500 € Spenden gesammelt, die den Großteil der Ausgaben abdecken.



Abreißen und ...



Die Wand erstrahlt in neuem Glanz

Wer den neuen Saal live erleben möchte, sei herzlich zu einer unserer Veranstaltungen eingeladen: z.B. Gottesdienst mit Kids-Treff immer sonntags um 18 Uhr. Krabbelgruppe dienstags um 9.30 Uhr. Entdecker Kids

jeden ersten Samstag im Monat, Jugendkreise, Gebetstreffen u.v.m.

Bitte informieren Sie sich über unseren Schaukasten oder im Internet <https://naila.lkg.de/>



Wiederentdeckte Schrift aus den 1960er Jahren

Beten wie Jesus!

Diese besondere Woche vor Ostern gibt es nur einmal im ganzen Jahr: Wir gehen mit Jesus den Weg hinauf zum Hügel Golgatha und dürfen als Gemeinde dann am Ostersonntag den Sieg der Auferstehung feiern.

Die Karwoche wollen wir in diesem Jahr mit zwei Bibelabenden, drei weiteren Gottesdiensten und einem „alten Naalicher“ besonders gestalten. Martin Sachs, als Dozent im Bibelfernunterricht tätig, wird uns lehren zu: **„Beten wie Jesus.“**

Dienstag, den 4. April um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus: **„Das Vaterunser.“**

Mittwoch, den 5. April um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus:



„Das hohepriesterliche Gebet.“

Joh. 17

Gründonnerstag, den 6. April um 19 Uhr in der Stadtkirche:
Abendmahlsgottesdienst mit Diakon Dommler und Martin Sachs:

„Jesus in Gethsemane.“

Karfreitag, den 7. April um 9 Uhr im Kirchlein Culmitz und um 10 Uhr in der Stadtkirche. Gottesdienste mit Dekan Maar und Martin Sachs:

„Jesus betet am Kreuz.“

KIRCHENMUSIK

Andacht zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag um 15 Uhr

„Christi Tod am Kreuz“

Die Besonderheit dieser Kantate besteht darin, dass der Komponist Lothar Graap in geschickter Weise den Text des Johannesevangeliums mit musikalischen Elementen verbunden hat.

Der Sprecher übernimmt die Rolle des Evangelisten, welcher die Passionsgeschichte nach Johannes vorträgt. Untermalt werden die Texte durch musikalische Einwüfe von Chor und Solist,

denen bekannte Choräle wie z.B. „O Lamm Gottes unschuldig“ zu Grunde liegen.

In ihrem Ausdruck ist Graaps Kantate - dem Anlass angemessen - eher getragen. Aber der Schwere der gesungenen Musik stellt der Komponist eine Leichtigkeit in der instrumentalen Begleitung gegenüber, die den Blick durchaus schon auf die österliche Botschaft zu lenken vermag.

